

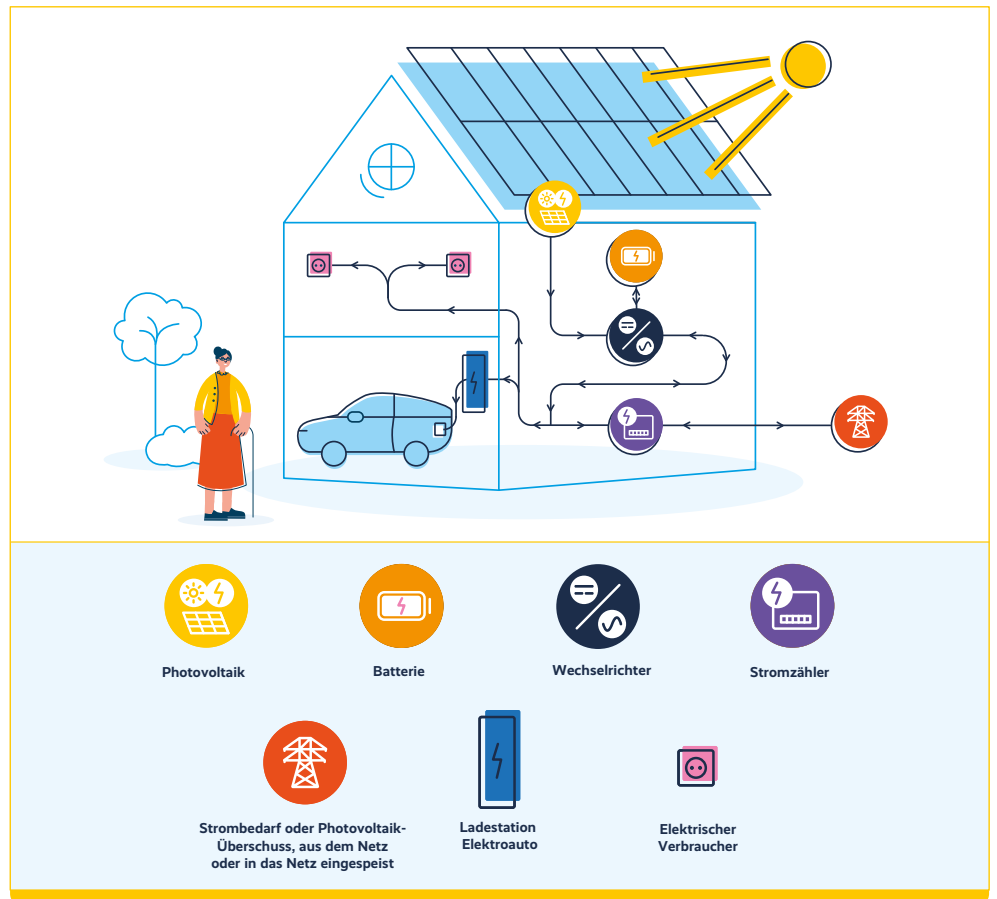
Informationen für die Installation von Solarmodulen

Hintergrund- informationen



Entdecken Sie das Solarpotenzial Ihres Daches auf energie.geoportail.lu

Photovoltaikmodule sind Vorrichtungen, die das Sonnenlicht mit Hilfe von Solarzellen in Elektrizität umwandeln. Dieser Strom ist eine erneuerbare Energie, die zum Klimaschutz beiträgt und die Energiekosten senkt



Zwei Optionen stehen zur Verfügung, um von den Klimabonus-Beihilfen zu profitieren:

- Antrag auf Beihilfen nach Abschluss der Arbeiten bei der Umweltverwaltung, auf Grundlage eines Online-Antrags über myguichet.lu oder per Post,
- Vorfinanzierung über den Handwerker.

Im Rahmen der Vorfinanzierung unterscheiden sich bestimmte Schritte im Ablauf; diese sind in den gelb markierten Kästen hervorgehoben.

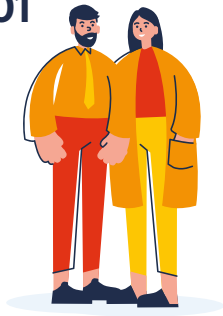
Wichtige Schritte



Die Energie aus Photovoltaikmodulen kann entweder selbst verbraucht (individueller Eigenverbrauch), mit anderen Nutzern geteilt (kollektiver Eigenverbrauch, gemeinsame Nutzung in einer Energiegemeinschaft oder Gründung einer Energiekooperative oder in das Netz eingespeist werden).

Informationen zu den verschiedenen Verbrauchsarten finden Sie auf der Seite „Sauberen Strom produzieren“: klima-agence.lu/de/pv-vorteile

01



Kunde

- Kontaktiert einen Klima-Agence-Berater, um sich über sein Projekt zu informieren und um seine individuellen Bedürfnisse zu besprechen, insbesondere wenn das Haus denkmalgeschützt ist oder zu einem Mehrfamilienhaus gehört.
- Erkundigt sich bei der Gemeinde nach den Bauvorschriften.
- Vereinbart einen Vor-Ort-Termin mit einem oder mehreren qualifizierten Handwerkern zur Prüfung vom Dachzustand und der Möglichkeit einer Photovoltaik-Installation.
- Für eine Photovoltaikanlage stehen zwei Optionen zur Verfügung: 1) Garantierte Einspeisevergütung ohne Förderung für die Installation der PV-Anlage oder 2) Betrieb der PV-Anlage im Eigenverbrauch mit einer vom Energieversorger ausgehandelten Einspeisevergütung für den eingespeisten Überschuss sowie Inanspruchnahme einer Installationsförderung.

Im Rahmen der Vorfinanzierung müssen die Handwerksbetriebe im für das Vorfinanzierungsverfahren zugelassenen Register eingetragen sein.

Die Liste der eingetragenen Unternehmen ist auf guchet.lu verfügbar.

02



Handwerker

- Erstellt ein Angebot für den Kunden.
- Klima-Agence empfiehlt dem Kunden, eine Ertragssimulation sowie eine Wirtschaftlichkeitsberechnung anzufordern.

Im Rahmen der Vorfinanzierung darf/dürfen die Anzahlung(en) (d. h. alle Zahlungen vor der Schlussrechnung) insgesamt nicht mehr als 30 % des in dem unterzeichneten Angebot vorgesehenen Endpreises inkl. MwSt. betragen.

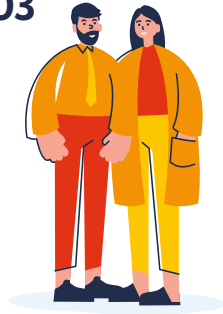
Die Vorfinanzierung ist ausschließlich für eine Photovoltaikanlage mit oder ohne Batterie möglich, nicht jedoch für eine alleinige Speicherbatterie.



Prüfen Sie Ihr Angebot auf einige Punkte:

- dass der Kostenvoranschlag detailliert ist,
- dass das Unternehmen berechtigt ist, die Tätigkeit in Luxemburg auszuüben (guichet.lu: „Unternehmen“ auswählen, unten auf der Seite „Tools“, anschließend auf „Eine Niederlassungsgenehmigung suchen“ klicken).
- bei Wohngebäuden, ob die Mehrwertsteuer von 3 % auf die Photovoltaikmodule (ohne Batterie) erhoben wird.

03



Kunde

- Holt Angebote von Handwerkern ein und wertet sie aus.
- Unterzeichnet den Kostenvoranschlag (unter der Voraussetzung, dass der Netzbetreiber seine Zustimmung zum Netzanschluss der Anlage erteilt).
- Es besteht die Möglichkeit, den Kostenvoranschlag/das Angebot zur Prüfung der Konformität im Hinblick auf die Beantragung von Beihilfen an Klima-Agence zu übermitteln.
- Wählt den Einspeisemodus für den erzeugten Strom (vollständige Einspeisung ins Netz oder Eigenverbrauch mit Einspeisung des Überschusses ins Netz)
- Meldet die Arbeiten bei der Gemeinde an und/oder beantragt die Baugenehmigung.

Im Rahmen der Vorfinanzierung muss der Einspeisemodus „Eigenverbrauch“ gewählt werden.

Bei der Unterzeichnung des Angebots unterzeichnet der Kunde ein spezielles Mandat, das vom Wirtschaftsministerium erstellt und vom Handwerksbetrieb zur Verfügung gestellt wird. Mit diesem Mandat bestätigt der Kunde seinen Wunsch, die Vorfinanzierung in Anspruch zu nehmen.

04



Handwerker

- Bereitet den Anschlussantrag für die Anlage beim Netzbetreiber zur Unterzeichnung durch den Kunden vor.

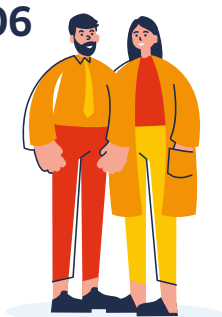
05



Netzbetreiber

- Prüft, ob der Antrag für die geplante Anlage vollständig und in Bezug auf das Netz realisierbar ist.
- Nach der Genehmigung des Antrags kann der Kunde/ Elektriker ggf. mit dem Netzbetreiber einen Termin für die Vor-Ort-Prüfung vereinbaren.
- Sendet das Formular für Einspeiseoptionen: Volleinspeisung oder Eigenverbrauch mit Einspeisung des Überschusses.

06



Kunde

- Unterzeichnet den Vertrag mit dem Netzbetreiber.
- Der Kunde entscheidet sich für den Eigenverbrauch und schließt einen Vertrag mit dem Stromanbieter seiner Wahl ab, um die Einspeisevergütung für den Verkauf des überschüssigen Stroms zu verhandeln. Der Kunde kann den überschüssigen Strom zudem mit anderen Verbrauchern teilen, um seine erneuerbare Stromproduktion besser zu nutzen. Das Teilen ist unter Nachbarn, Freunden, Familienmitgliedern usw. möglich.
- Die Höhe der finanziellen Beihilfe hängt von der installierten Leistung (kW_p) der PV-Anlage und gegebenenfalls von der Kapazität (kWh) der Batterie ab.

07



Handwerker

- Installiert die Solarmodule gemäß den geltenden technischen Vorschriften.
- Füllt die Fertigstellungsmitteilung aus und schickt sie an den Netzbetreiber.
- Führt die Inbetriebnahme aus, falls ein Zähler installiert wird.



Auch wenn Sie sich dafür entschieden haben, Ihren Strom selbst zu verbrauchen, müssen Sie einen Einspeisevertrag abschließen, um Ihren überschüssigen Strom an einen Stromversorger zu verkaufen. Der Stromversorger bietet Ihnen eine Vergütung in Höhe eines Prozentsatzes des Großhandelsmarktpreises, der sich jeden Monat ändert.

Eine Liste, der in Luxemburg tätigen Stromversorger finden Sie auf: ilr.lu

08



Netzbetreiber

- Überprüft die Fertigstellungsmitteilung und vereinbart ggf. einen Termin vor Ort.
- Falls die Installation mit zwei Zählern ausgeführt wird, vereinbart er einen Termin vor Ort, um die Installation zu überprüfen und installiert den zweiten Zähler für die Inbetriebnahme.
- Erstellt eine Rechnung für die Installation des zweiten Zählers.

09



Handwerker

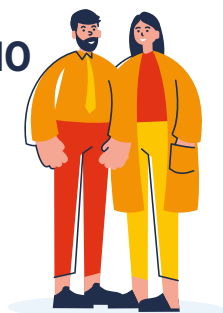
- Erstellt die Schlussrechnung und sendet dem Kunden das ausgefüllte (technische) Formular für den Klimabonus-Antrag zu.

Im Rahmen der Vorfinanzierung stellt der Handwerksbetrieb die Schlussrechnung aus und zieht dabei die geleistete(n) Anzahlung(en) sowie den Betrag der Beihilfe ab.

Der Kunde begleicht die Schlussrechnung; anschließend reicht der Handwerksbetrieb den Antrag auf Rückerstattung des Beihilfebetrags beim Wirtschaftsministerium ein.

Nach Bearbeitung des Dossiers erhalten der Kunde und der Handwerksbetrieb eine Bestätigung mit Angabe des gewährten Beihilfebetrags.

10



Kunde

- Beantragt die staatliche Beihilfe Klimabonus über myguichet.lu oder per Post.
- Prüft mit dem Beihilfensimulator von Klima-Agence, ob er für den Topup social Klimabonus in Frage kommt.
- Sofern verfügbar, beantragt er die kommunalen Beihilfen.
- Hat die Möglichkeit eine Stromteilungsgruppe einzurichten, indem er mit seinem Netzbetreiber eine Vereinbarung zum Stromteilen abschließt.
- Plant die Wartung und bei Bedarf die Reinigung der Anlage durch einen Fachmann alle 5 bis 10 Jahre.



Topup social Klimabonus

Empfänger von Klimabonus-Förderungen können beim Ministerium für Wohnungsbau und Raumentwicklung einen „Top-up social Klimabonus“ beantragen. Je nach Haushaltseinkommen kann dieser die Förderung verdoppeln. Die zusätzliche Unterstützung soll Haushalten mit unterdurchschnittlichem Einkommen helfen, Energiearmut vorzubeugen. Die Antragsformulare für die Finanzhilfen sind unter [guichet.lu](https://www.guichet.lu) erhältlich.

Zusätzliche Informationen



Kontaktieren Sie Ihren Klima-Agence-Berater, um den Erfolg Ihres Projekts sicherzustellen:
klima-agence.lu
Tel. 8002 11 90
question@klima-agence.lu

Lassen Sie sich kostenlos und unabhängig von einem Klima-Agence-Berater beraten, der Ihnen hilft, den Vorgang und die verschiedenen Verbrauchsoptionen zu verstehen und Ihnen erklärt, welche Beihilfen Sie für Ihr Projekt erhalten können.

Wenn Sie weitere Informationen über die Förderbedingungen der Klimabonus-Beihilfen, die administrativen Schritte, die technischen Anforderungen für eine Photovoltaikanlage und eine Simulation Ihres Projekts benötigen, können Sie den Beihilfensimulator von Klima-Agence benutzen: beihilfen.klima-agence.lu/pv

Klima-Agence G.I.E.

2, Circuit de la Foire Internationale
L-1347 Luxembourg
T. +352 20 22 52 20
Handels- und Firmenregister:
Luxemburg C84
info@klima-agence.lu



Für weitere Informationen über Ihr Projekt zur Installation von Solarmodulen klicken Sie hier oder scannen Sie den QR-Code

Version: mars 2026